

Aktuelle Informationen zur Anmeldung zum Livestream werden auf den Internetseiten des MLR rechtzeitig bekannt gegeben:



www.mlr-bw.de

Zugänge zu den Vorträgen über die Ministerien oder über die teilnehmenden Volkshochschulen.

MLR: mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/sonderprogramm-biol-vielfalt

UM: um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/biologische-vielfalt-und-mensch/sonderprogramm/

VM: vm.baden-wuerttemberg.de/de/mensch-umwelt/naturschutz/staerkung-der-biologischen-vielfalt/

VHS-VERBAND: <https://www.vhs-bw.de>



IMPRESSUM

Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Pressestelle

Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 126 2355
E-Mail: pressestelle@mlr.bwl.de
Internet: www.mlr-bw.de
Bild: MLR
Drucknummer: 05-2024-52

Digitale Vorlesungsreihe in Kooperation
mit dem VHS-Verband Baden-Württemberg
WS 2024

**Aktiv für die biologische
Vielfalt – was können wir tun?**

Digitale kostenfreie Vorträge
(Donnerstag / 18 Uhr)

Sonderprogramm zur Stärkung der
biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg

Live-Übertragung und Aufzeichnung



DAS SONDERPROGRAMM ZUR STÄRKUNG DER BIOLOGISCHEN VIelfALT

Der globale, nationale und lokale Verlust an Biodiversität ist eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft. Auch in Baden-Württemberg haben die Zahl und die Häufigkeit der im Land vorkommenden Arten stark abgenommen.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat deshalb 2018 das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt gestartet, um wirksame Maßnahmen gegen den Artenrückgang umzusetzen. Dafür machen sich drei Ministerien stark: das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Verkehr.

Im Rahmen dieses Sonderprogramms werden von ihnen derzeit über 70 biodiversitätsfördernde Projekte umgesetzt, seit 2018 sind es bereits 160 Projekte, in folgenden Schwerpunkten: Biotopverbund, Biodiversität in Agrarlandschaften, Biodiversität in Wäldern, Biodiversität in Schutzgebieten, Biodiversität gebietsheimischer Arten, Biodiversität an Verkehrswegen, Reduktion chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel sowie Grundlagenhebungen/Monitoring zu verschiedenen Themen.

Wissenschaftlich begleitet wird das Sonderprogramm von einem Fachgremium aus neun Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen.

Die Vorträge werden live übertragen und im Anschluss als Aufzeichnung bereitgestellt.



Donnerstag 17.10.2024 18 Uhr
Pasquale Lüthlin
Verband der Kleingärtner BW
Kleingärten – Potenzial für biologische Vielfalt

Kleingärten bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der biologischen Vielfalt. Durch bewusste Gestaltung und Pflege können Kleingärtner aktiv zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt beitragen.

Donnerstag 24.10.2024 18 Uhr
Prof. emer. Dr. Roman Lenz
HfWU Nürtingen-Geislingen
Biodiversitätspotenziale von Gewerbegebieten

Besiedelte Räume weisen oft höhere Biodiversitätspotenziale als landwirtschaftlich genutzte Räume oder Wälder auf. Diese Potenziale gilt es, ganz im Sinne einer „differenzierten Landnutzung“, für die Biodiversität zu nutzen. Gewerbegebiete eignen sich dazu besonders.

Donnerstag 7.11.2024 18 Uhr
Miriam Schöbe/Maren Meissner
Naturparke Baden-Württemberg
Gemeinsam Vielfalt gestalten – ausgewählte Projekte aus den Naturparks Baden-Württembergs

Die sieben Naturparke Baden-Württembergs setzen sich für die Erhaltung des Kultur- und Naturraums im Land ein. Verschiedene Projekte werden vorgestellt, die sich mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren aus verschiedenen Bereichen für die Artenvielfalt einsetzen.

Donnerstag 14.11.2024 18 Uhr
Daniela Schätzel/Linda Meier
Universität Stuttgart
Urban Insects - Umweltgerechtes Bauen

Vertikale unbelebte und graue Strukturen in Städten können in schadstofffreie und grüne Ersatzlebensräume durch korrekt angelegte Fassadenbegrünung umgestaltet werden.

Donnerstag 21.11.2024 18 Uhr
Rainer Striebel
Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Erfahrungen zur naturschutzorientierten Regionalvermarktung aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung beschäftigt sich das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit vielen Projekten an der Schnittstelle zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. Naturschutzorientierte Regionalvermarktung wird anhand verschiedener Regionalmarken vorgestellt.

Donnerstag 5.12.2024 18 Uhr
Torina Wunder
NaturVision Ludwigsburg
Balkon und Garten – Biodiversität auf kleinstem Raum fördern

Auch kleinste Flächen sind für viele Tiere wichtige Erholungsplätze auf ihrer Reise durch die Stadt. So können Balkone und Gärten einen bedeutsamen Beitrag zur Biodiversität im urbanen Raum leisten. Erfahren Sie, wie eine insektenfreundliche Balkon- und Gartengestaltung gelingt.

Donnerstag 19.12.2024 18 Uhr
Johannes Luippold
Stadtplanung Albstadt
Modellgemeinde Biotopverbund Albstadt

Die Stadt Albstadt sieht sich aufgrund ihrer besonderen landschaftlichen Ausstattung, ihrer stadtgestalterischen Ziele sowie aufgrund des touristischen Nutzens dazu verpflichtet, den Biotopverbund und damit den Natur- und Artenschutz zu fördern und umzusetzen. Bei der Maßnahmenumsetzung werden verschiedene Akteure bei Planung und Umsetzung mit eingebunden.